

Wie tickt der Osten 30 Jahre nach der Wiedervereinigung?

Gibt es „den Osten“ überhaupt?

Im Einheitsjahr 2020, drei Jahrzehnte nach der Friedlichen Revolution, zeigt sich ein tiefer Riss innerhalb der Ostdeutschen Gesellschaft und zwischen dem Osten und Westen der Bundesrepublik. Das Klima ist oft geprägt von Unverständnis und Vorwürfen, wie „Der Osten bekommt den Hals nicht voll“ - oder „Der Westen nimmt unsere Sorgen nicht ernst“.

Rund um den 30. Jahrestag der Deutschen Einheit zeigen wir im Foyer der Kreisverwaltung Bad Dürkheim vom 1. Oktober bis zum 25. November 2020 die Ausstellung „Umbruch Ost. Lebenswelten im Wandel“. Die Bilder und Texte geben Einblicke in die Umbruchserfahrungen der Ostdeutschen.

Der Abschlussabend der Ausstellung geht der aktuellen Situation in Ostdeutschland auf den Grund und zeigt Perspektiven auf, wie es weitergehen könnte. Dabei werden spannende Thesen diskutiert wie:

- Ostdeutsche bewältigen aufgrund ihrer Wendeerfahrung die „Corona-Krise“ besser.
- Im Osten erfolgreiche Parteien leben nicht von wirtschaftlichen, sondern von sozialen Herausforderungen.
- Wendekinder bringen wegen ihrer Biografie wertvolle Kompetenzen mit.
- Die Emanzipation der Frau führt nur über Ostdeutsche Vorbilder.
- Osis sind auch Migranten.

Referent: Dr. René Sternberg

Moderation: August Modersohn

**Kreisverwaltung Bad Dürkheim,
Philipp-Fauth-Straße 11, Ratssaal
Mi 25.11., 18.00 – 19.30 Uhr, gebührenfrei**

Die Ausstellung „Umbruch Ost“ sehen Sie zu den üblichen Öffnungszeiten vom 1.10. bis zum 25.11. Foyer der Kreisverwaltung Bad Dürkheim.

Dr. René
Sternberg



August
Modersohn



**Kontakt Anmeldung
vhs Neustadt:**

**www.vhs.neustadt.eu
E-Mail: volkshochschule@neustadt.eu
Telefon: 06321/855-1564**

Kontakt Anmeldung kvhs Bad Dürkheim:

**www.kvhs-duew.de
E-Mail: kvhs@kreis-bad-duerkheim.de
Telefon: 06322/961-2400**



Reden Sie mit! vhs - Talk

**Politik - Gesellschaft -
Umwelt**

*Durch Fördermittel
des Ministeriums für
Wissenschaft, Weiterbildung
und Kultur Rheinland-Pfalz
ist der vhs-Talk kostenfrei.*

Vieles um uns herum
in den Bereichen Politik,
Gesellschaft, Wirtschaft,
Digitalisierung und Nachhaltigkeit verändert sich in rasanter
Geschwindigkeit und beeinflusst unseren Alltag.

Die kvhs Bad Dürkheim und die vhs Neustadt laden Sie ein,
diesen Themen auf den Grund zu gehen und dazu ins
Gespräch zu kommen. In unserer neuen gemeinsamen
Veranstaltungsreihe entstehen an vier Abenden Räume
für Auseinandersetzung und Gedankenaustausch.

Jeder Abend beginnt mit einem Impulsvortrag der
Referent*innen; anschließend folgt eine moderierte
Diskussion unter unserem
Motto „Reden Sie mit!“.

**Die Veranstaltungsreihe
wird bei Pfälzer Wein & Co.
am Mi., 04.11.2020 um 19 Uhr
durch Oberbürgermeister Marc Weigel,
Neustadt an der Weinstraße und Landrat
Hans-Ulrich Ihlenfeld, Landkreis Bad Dürkheim
im Siebenpfeiffersaal des Hambacher Schlosses eröffnet.**

Kooperationspartner:



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
WISSENSCHAFT, WEITERBILDUNG
UND KULTUR



Stiftung Hambacher Schloss



Netzwerk
**3te Generation
Ostdeutschland**

180 Grad. Geschichten gegen den Hass - Von Menschen die ihre Vorurteile überwinden

Ausländer – Nazis – Linke – Schwule – Muslime ... Welche Vorurteile haben wir? – Wie (in) tolerant sind wir gegenüber anderen Meinungen?

Bastian Berbner begab sich auf die Suche nach Menschen, die Hass und Vorurteile überwunden haben. Er erzählt von erfolgreichen Begegnungen: in einer Hamburger Reihenhaussiedlung, in einem irischen Dorf oder in einem Kieler Einkaufszentrum. Er traf Nazis und Islamisten und jene, die sie bekämpfen. Diese Erfahrungen zeigen, wie Hass und Vorurteile entstehen und was jede/r von uns dagegen tun kann.

Bastian Berbner präsentiert Episoden aus seinem Podcast „Hundertachtzig Grad – Geschichten gegen den Hass“ und geht der Frage nach, ob eine 180-Grad-Wende möglich ist und wir das ein oder andere Vorurteil überwinden können.

Hören Sie doch schon mal in den Podcast rein oder lesen Sie das Buch zum Podcast. Infos unter: www.hundert-achtzig.de oder direkt hier zum Podcast:

Referent: Bastian Berbner
Moderation: Sahrah Schäfer

**Hambacher Schloss, Siebenpfeiffersaal
Mi., 04.11., 19.00 – 21.00 Uhr,
gebührenfrei**



Bastian Berbner



Sarah Schäfer



Bitte melden Sie sich zu den jeweiligen Terminen der Veranstaltungsreihe hier an:

**Mi 04.11 – 180 Grad
(Kurs-Nr. T1021101GS): kvhs Bad Dürkheim,
Geschäftsstelle**

**Mi 11.11. – Freiheit und Ich
(Kurs-Nr. 20F102.011): vhs Neustadt**

**Mi 18.11. – Hate Speech
(Kurs-Nr. 20F102.012): vhs Neustadt**

**Mi 25.11. – Umbruch Ost
(Kurs-Nr. T1021104GS): kvhs Bad Dürkheim,
Geschäftsstelle**

„Freiheit und ich“ – Eine Wanderausstellung zu den bürgerlichen Freiheitsrechten

Die Menschen- und Freiheitsrechte bilden den Kern unserer Demokratie. Sie ermöglichen uns individuelle Entfaltung und ein Leben nach unseren Vorstellungen. Aber was sind diese Freiheiten? Wie wirken sie sich aus? Was bedeuten sie für jeden einzelnen von uns? Auf diese und andere Fragen geht die Referentin in Ihrem Vortrag zur Wanderausstellung „Freiheit und ich“ ein.

Im Mittelpunkt der Ausstellung „Freiheit und ich“ stehen die im Grundgesetz verankerten Freiheitsrechte. Der Blick der Besucher wird dabei vor allem auf das Spannungsverhältnis zwischen der Ausübung und der Einschränkung von Freiheit gelenkt und darauf, dass im alltäglichen Zusammenleben immer auch vielfältige und oftmals widerstreitende Interessen aufeinandertreffen. An fünf Stationen können sich Jung und Alt mit unterschiedlichen Aspekten von Freiheit auseinandersetzen, gemeinsam diskutieren und die eigene Haltung reflektieren. Mitmach-Aktionen lassen die Meinung der Besucher zum Teil der Ausstellung werden. So entsteht an jedem Ausstellungsort ein individuelles Bild von Freiheit.

Referentin: Silke Zimmermann
Moderation: Kerstin Pingel

**Volkshochschule Neustadt an der Weinstraße
Hindenburgstr. 14, Raum 103
Mi., 11.11., 18.00 – 19.30 Uhr, gebührenfrei**

Die Ausstellung kann am 11.11.2020 zwischen 16.00 und 21.00 Uhr in Neustadt besucht werden.

Silke Zimmermann



Kerstin Pingel



Hate Speech - Hass und Hetze in der digitalen Alltagswelt

Die Ereignisse der letzten Jahre zeigen, dass oft diejenigen, denen die Freiheit und Gleichheit aller Menschen wenig bedeutet, technische Neuerungen für ihre Zwecke zu nutzen wissen. Negative Seiten des Internets zeigen sich u. a. in der alltäglichen Online-kommunikation in Form von "Hate Speech".

Es gibt bisher allerdings wenige pädagogische Konzepte mit dem Ziel, insbesondere jungen Menschen einen kritischen Umgang mit diesem Phänomen näher zu bringen. Solche Konzepte setzen eine Analyse der zu bearbeitenden Phänomene voraus: Was ist die Emotion Hass überhaupt? Welche Bedeutung hat Hass für das Individuum und die Gesellschaft? Ist Hass eine grundsätzlich negative oder abzulehnende Erscheinung oder besitzt er auch positive Aspekte? Diese und weitere Fragen sind Gegenstand des o. g. Vortrages.

Referent: Thure Alting

**Volkshochschule Neustadt an der Weinstraße
Hindenburgstr. 14, Raum 206
Mi., 18.11., 18.00 – 19.30 Uhr, gebührenfrei**

Thure Alting

